



Ortsvorsteher Martin Born, Lars Ole Daub von der Südwestfalen Agentur und Energieverein-Vorsitzender Jörg Heiner Stein (v. l.) freuten sich über den elektrobetriebenen Mercedes. Sie stellten das Dorf-Auto am Mittwoch auf dem E-Mobilitätsmarkt vor. Fotos: jule

# Klimafreundlich durchs Dorf

**GRUND** Bereits zum zweiten Mal testeten die Dorfbewohner Elektro-Fahrzeuge

*Im Rahmen des 2. Hilchenbacher E-Mobilitätsmarktes stellte der Energieverein das Dorf-Auto vor.*

jule ■ Wie kommen wir klimafreundlich von Dorf zu Dorf? Diese Frage stellten sich bereits vor einigen Monaten die Grunder. Die Antwort lieferte nun ein Mercedes „B 250 E“. Das Elektro-Auto rollte am Mittwochabend zum ersten Mal durch die Grunder Straßen.

Im Rahmen des 2. Hilchenbacher E-Mobilitätsmarktes stellte der neu gegründete Energieverein „Aus Gutem Grund“ das Carsharing-Fahrzeug vor. „Ich habe das Auto gestern beim Händler geholt“, berichtete Energievereins-Vorsitzender Jörg Heiner Stein. Dank zahlreicher Werbepartner wurde der Traum vom Elektro-Auto wahr.

„Der Energieverein hat unheimlich Gas gegeben bei der Organisation“, erklärte

Projektmanager Lars Ole Daub von der Südwestfalen Agentur. Er habe das Dorf von Anfang an bei der Umsetzung unterstützt. „Die Vorbereitungen dauerten etwas mehr als ein Jahr“, so Daub. Auf einer Internetplattform reservieren die Grunder fortan das Dorf-Auto.

Für vier Euro monatlich könnten sie Mitglied im Energieverein werden, somit stehe ihnen der Mercedes zur Verfügung,



Katharina Vomm-Junak lud auf dem E-Mobilitätsmarkt zur Fahrt auf dem Segway ein.

so Stein. 15 Mitglieder zählte der Verein am Mittwochabend, als die Siegener Zeitung mit dem Vorsitzenden sprach.

Die Schnellladesäule stand auch schon an ihrem Platz. Nur der Strom floss am Mittwoch noch nicht. Stein erklärte: „Der Netzbetreiber wird sich darum kümmern.“ Aus zeitlichen Gründen sei dies leider noch nicht geschehen, und an 10 000 Volt traue er sich nicht heran.

Für die Grunder gab es neben dem E-Auto auf dem 2. Hilchenbacher E-Mobilitätsmarkt unterschiedliche Fahrzeuge zu testen. Ingo Wolsdorff interessierte sich für die Segways: „Ich bin heute zum ersten Mal gefahren, es hat richtig Spaß gemacht.“ Die 15-monatige Hanna, die wahrscheinlich jüngste FahrerIn auf einem der elektro-betriebenen Fahrzeuge, fuhr fröhlich durch den Parcours. Natürlich immer an ihrer Seite: Mama Carina Doliganski aus Grund.

Im Grunder Ortskern standen zahlreiche Elektro-Autos für Interessierte bereit, und immer wieder sauste ein Dorfbewohner auf einem E-Bike vorbei. Der E-Mobilitätsmarkt fand großen Anklang bei den Dorfbewohnern.